



Foto: Jürgen Seidel

Weiterbildung tut Not, Wissen veraltet schnell: Berufliches Fachwissen ist nach sechs Jahren zur Hälfte veraltet

Linnemann-Schnetzer GmbH & Co., Ahlen

Qualifizierung steigert Produktivität

Das Ende war schon beschlossene Sache: Mit einem Teil der Produktion – der Fertigung von Druckluftbehältern für Lkw-Bremssysteme – sollte bei Linnemann-Schnetzer in Ahlen eigentlich längst Schluss sein.

Das Stammwerk in Westfalen sei zu teuer, die Lohnkosten in Osteuropa seien um ein Vielfaches geringer. So lautete das Urteil der Konzernmutter, das jedem zweiten der 200 Beschäftigten den Job gekostet hätte. Wenn Geschäftsleitung und Betriebsrat nicht gemeinsam gehandelt hätten.

»Wir wollten uns nicht länger vorhalten lassen, einfach zu teuer zu sein«, sagt Betriebsratsvorsitzender Artur Reichelt. »Wir wollten besser werden – durch intelligenteres Arbeiten.«

Deshalb beteiligten sich Betriebsrat und Geschäftsleitung am Projekt »Beschäftigungsfähigkeit im Betrieb« (BiB) der Technologieberatungsstelle (TBS) beim DGB NRW. Denn auch für Geschäftsleiter Christian Berwanger war klar: »Den Wettlauf um geringere Löhne können wir nicht gewinnen.«

Zukunftschancen sieht er vielmehr



Foto: Reinhard Baur

Linnemann-Schnetzer entwickelt und baut auch selbst Maschinen, zum Beispiel dieses so genannte Bodenschweißzentrum: Vollautomatisch werden je zwei Gewinderinge mit dem Deckel eines Druckluftbehälters verschweißt

darin, die Produktivität zu steigern. Deshalb kam auch ihm das TBS-Projekt BiB wie gerufen. Dient es doch dem Ziel, die Beschäftigten zu befähigen, selbst zur Sicherung ihres Arbeitsplatzes beizutragen. TBS-Berater Jens Hanke: »Wir arbeiten beteiligungsorientiert, sprich beziehen die Beschäftigten in den Prozess ein.«

Verbesserungsvorschläge

In Einzelinterviews und Schichtkonferenzen wurden sie nach ihren Verbesserungsvorschlägen gefragt. Die gesamte Logistik wurde unter die Lupe genommen, vom Einkauf bis zum Verkauf. Wo liegen die Defizite, wie

lassen sie sich beheben? Die Vorschläge mündeten in drei Dutzend konkrete Maßnahmen. Im Mittelpunkt stand und steht, den Produktionsprozess zu optimieren. Dafür zu sorgen, dass jeder weiß, was im Produktionsprozess vor und hinter ihm geschieht; dass Material und Werkzeug zur richtigen Zeit am richtigen Platz griffbereit zur Verfügung stehen. Und dass die Rüstzeiten der Maschinen durch Qualifizierung der Beschäftigten, die jetzt nicht mehr auf ihre Vorarbeiter warten müssen, verkürzt beziehungsweise die Maschinenlaufzeiten verlängert werden. ◀

Tarifforderung Weiterbildung

10 Minuten Zeit

»Nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit für Ihre Zukunft!« So lautet der Titel eines kleinen Faltblattes, mit dem die IG Metall NRW eine Kurzumfrage zum Thema Weiterbildung gestartet hat. Denn ums Thema Weiterbildung will sich die IG Metall verstärkt kümmern. Eine ihrer Tarifforderungen lautet: Beschäftigungssicherung durch Qualifizierung und Innovation. Erfahren möchte sie beispielsweise, wie viele Beschäftigte schon an betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Ob ihnen Weiterbildungsangebote bekannt sind. Und ob sie sich weitere Angebote wünschen. Die Faltblätter gibt's bei der örtlichen IG Metall. ◀